

# "Dort beginnt der Krieg" - Eindruck eines Besuchs der wöchentlichen Mahnwache am 23. August 2019 in Dülmen.

Vor drei Jahren richtete die US-Armee in der Turmkaserne eine militärische Logistikeinheit ein, eine Militärbasis in Dülmen, die noch vor wenigen Jahren von der britischen Armee evakuiert worden war. Die Armee verfügt heute über eine große Anzahl von Militärfahrzeugen, ob bewaffnet oder nicht, die innerhalb von 48 Stunden von Dülmen an die russische Grenze transportiert werden können. Etwa zur gleichen Zeit fliegt die amerikanische Armeeeinheit von den USA an die gleiche russische Grenze, die sie dann mit diesem Armeematerial passieren kann. Nicht umsonst wurde das Logistikzentrum erst 2014 errichtet, als die Spannungen zwischen der NATO und Russland wieder zunahmten. Nur 12 amerikanische Soldaten sind auf der Basis stationiert. Zusätzlich zu dieser kleinen Armeeeinheit arbeiten mehr als hundert Zivilisten als Wartungsingenieure usw. Die Ausrüstung wird ständig gewartet, da sie jederzeit sofort einsatzbereit sein muss.



*Hekwerk aan de achterzijde van de basis*



Am Freitagnachmittag gehen die Beamten massenhaft nach Hause und dieser Moment wurde

von den Friedensfreunden Dülmen genutzt, um jeden Freitagnachmittag unter dem Motto "Krieg beginnt dort" eine "Mahnwache" gegenüber der Zufahrtsstraße zur Basis zu halten. Unter den vielen Dutzenden von Autos, die zwischen 15.30 und 17.00 Uhr die Basis verlassen, gibt es überraschend viele mit einem britischen Nummernschild und dem Lenkrad auf der rechten Seite. Dies sind ehemalige Mitarbeiter der ehemaligen britischen Basis, die in Dülmen blieben und von den Amerikanern eingestellt wurden, weil ihr Englisch in der Regel besser ist als das der deutschen Arbeiter. Ob Sie sie als Brexit-Flüchtlinge betrachten könnten, könnte noch einmal überprüft werden. Bemerkenswert ist jedoch, dass eine relativ große Anzahl dieser Mitarbeiter den Friedensfreunden ihre Zustimmung gibt, während sie es sind.



Ansicht der Aktion von der Zufahrtsstraße aus



Blick auf die Zufahrtsstraße von der Aktion aus

Der angehobene Daumen sollte dich nicht überraschen. Die ganze Aktion sieht eigentlich sehr freundlich aus. Ein paar Banner, die man von der anderen Seite nicht wirklich lesen kann und daneben sitzt die Firma in Plastikgartenstühlen. Wegen des heftigen Sonnes wurde diesmal ein Sonnenschirm hinzugefügt. Es gibt Essen und Trinken und man erzählt sich gegenseitig Witze. Ich habe den Sonntagsspaziergang in Gronau bereits als "Picknick" bezeichnet, aber das ist wirklich eines. Der Unterschied zu Gronau ist, dass hier viel Verkehr herrscht. Nicht nur von der Basis aus, sondern auch auf einer Provinzstraße mit viel (Fracht-)Verkehr. Auch die vorbeifahrenden Autofahrer legen die Daumen hoch und einige sind so neugierig, dass sie vergessen, auf den Verkehr zu achten. In den neun Fällen, in denen die Friedensfreunde Dülmen ihre Mahnwache hier behalten, war die Mahnwache eigentlich die Ursache für zwei kleine Verkehrsunfälle. Die Polizei, die dazu aufgefordert wurde, stellte jedoch fest, dass sie rechtlich nicht schuld war.



*Erläuterung des Zwecks der Maßnahme gegenüber einer interessierten Partei*



*Auf dem Radweg werden Slogans gekreidet.*

Die letzten acht Mal nahmen die Friedensfreunde Dülmen mit durchschnittlich vier Personen an dieser Mahnwache teil. Und das allein reicht, in Kombination mit den Bannern. Du musst nicht mit mehr Leuten zusammen sein.

Zum neunten Mal jedoch waren wir dreizehn. Ein "internationaler" Gast aus Enschede, aber auch jemand, der vorher vorbeigekommen war, hatte sich entschieden, diesen Freitag zu fragen, warum er hier war. Er stimmte der zentralen Botschaft zu und wollte auch als Teilnehmer an der Aktion berücksichtigt werden. Darüber hinaus wurden einige Slogans auf den Radweg geklebt, damit auch die Passanten den Protest nach Beendigung der Aktion zur Kenntnis nehmen konnten. Wenn es nicht regnet, bleibt es, wie bereits erwähnt, eine Woche lang lesbar. Dass auch fast alle Friedensfreunde aus Dülmen und ihre Unterstützer anwesend waren, war eine Neuheit und eine große Hilfe.



*Es gibt eine Druckprobe: bei der Totenwache.*



*Jede Woche anderthalb Stunden zusammensitzen,*

um von Ihren Kunststoff-Gartenstühlen und von hinten mit einer Reihe von Bannern aktiv zu werden, bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, eine Reihe anderer Friedensaktivitäten zu koordinieren und zum Beispiel für das Friedensliederkonzert am Samstag, den 5. Oktober in Enschede zu proben! Letzteres wird sehr ernst genommen, und die Leute sind sehr neugierig auf den niederländischen Beitrag zu dieser Aufführung und ob es irgendwelche Lieder gibt, die gemeinsam gesungen und/oder geübt werden können. Leider kann ich sie darüber nicht informieren (und am Ort der Totenwache hatten wir kein WLAN und wir konnten die E-Mail, die Jan Peters geschickt hat, nicht lesen).

Auf Wunsch von Concordia mache ich eine Bestandsaufnahme der Wünsche, die die Menschen in Bezug auf Ausrüstung und dergleichen haben. Wir vereinbaren auch einige letzte Termine für die Friedenssternfahrt am kommenden Sonntag nach Münster und tauschen einige Neuigkeiten aus.

Einer von ihnen: So wie die Hiroshima-Gedenkveranstaltung im vergangenen Jahr dazu geführt hat, dass Enschede in diesem Jahr die Friedensfahrradtour NRW passiert hat, so sind diese Friedensfahrradtour und die aktive Teilnahme der Friedensfreunde Dülmen daran die Gründe, warum das internationale "Bike for Peace and New Energies", das seit einigen Jahren von Paris über Deutschland und Polen nach Moskau radelt, im nächsten Jahr am Sonntag, den 24. Mai, von Essen nach Dülmen stattfinden soll (d.h. am Sonntag nach dem Himmelfahrtstag!). Das Bike for Peace beginnt traditionell am 8. Mai (Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa) und wird in diesem Jahr mit dem Transsiberia Express von Moskau nach Wladiwostok nach Japan verlängert, wo es am 6. August 2020 (genau 75 Jahre nach der Atombombe auf diese Stadt) in Hiroshima ankommen soll. Es ist etwas, das man bei unserer Planung für das nächste Jahr beachten sollte: ein Sonntagnachmittag in Dülmen, um diese Biker zum Frieden zu ermutigen.

Siehe: <https://www.bikeforpeace.net/index.php/friedensradfahrt-2016/1240-first-announcement-2020-bike-for-peace-ride-paris-hiroshima>



Jan Schaake, 23 augustus 2019.

